

Fürbitten

Wir beten zu Gott, der Erntehelfer braucht, die uns seinen mütterlichen Reichtum verkünden:

4

Für die Männer, die in diesen Tagen in vielen Diözesen die Priesterweihe empfangen und ausgesandt werden.
 Für die Gemeinden, die auf einen Priester warten, und für alle Frauen und Männer, die in der Seelsorge wirken.
 Für junge Menschen, die sich der Frage nach ihrer eigenen Berufung stellen.
(kurze Gebets-Stille) Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich erhö-re uns.

Für Papst Franziskus, der unermüdlich zur Barmherzigkeit aufruft und sich ohne Furcht allen Menschen zuwendet.
 Für Menschen auf der ganzen Welt, die Not sehen und unkompliziert helfen.
 Für alle, die durch ihr Leben und Wirken anderen den Frieden bringen.
(kurze Gebets-Stille) Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich erhö-re uns.

Für alle, denen die gegenwärtige Weltlage Angst macht mit so viel Unsicherheit, Terror, und politischen Drohungen.
 Für die Länder im vereinigten Europa und für alle, die weiter an die Idee der Wirtschafts- und Friedensunion glauben und daran arbeiten.
(kurze Gebets-Stille) Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich erhö-re uns.

Für die Menschen im Heiligen Land und im ganzen Nahen Osten, der einfach nicht zur Ruhe kommt und keinen Frieden finden kann.
 Für Christen, Juden und Muslime, die trotzdem auch dort miteinander Orte des Friedens schaffen.
(kurze Gebets-Stille) Gott, unser Vater, A: Wir bitten dich erhö-re uns.

Für die Kranken in unseren Häusern und Einrichtungen.
 Für alle, die sie pflegen, versorgen und ihnen beistehen.
 Für die Frauen und Männer der Besuchsdienste in unseren Gemeinden.

Von Dir, Gott,
 kommen aller Trost und innerer Frieden.
 Dir danken wir und hoffen auf Dich,
 heute, morgen und in Ewigkeit. Amen

1

Dormitz 4. Juni 2106 um 9.00		
14.Sonntag C - Die Ernte ist groß 1. L Jes 66,10–14c; 2. L Gal 6,14–18; Ev Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9) Quelle Fürb. Trier; n.d.Komm Liturgie Konkret 2016/07		
Eröffnung	902	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	153	
Gloria	171	
Antwortgesang	376	
Halleluja/ Homilie	174	4
Kredo/ Fürbitten		
Opferbereitung	470	1, 2, 4
Sanctus	199	
Agnus Dei	202	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	451	1 + 2, 4
n.d.Segen	902	3
zum Auszug		

Eingangslied 902/1+2

ERÖFFNUNGSVERS Ps 48 (47), 10-11

Deiner Huld, o Gott, gedenken wir in deinem heiligen Tempel.

Wie dein Name, Gott, so reicht dein Ruhm bis an die Enden der Erde;

deine rechte Hand ist voll von Gerechtigkeit.

Der Herr sei mit euch!

EINFÜHRUNG

Mit dem Eingangslied erinnern wir uns an das gestrige Fest der Heimsuchung Mariens. Zwei schwangere Frauen begegnen sich - Elisabeth schwanger mit Johannes dem Täufer - Maria schwanger mit Jesus den der Sohn des Höchsten nennt. Maria trägt Jesus unter ihrem Herzen, in ihrem Leib. . Mit ihrer Hoffnung gehen sie aufeinander zu, sind sie füreinander da.

„Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen“, wünscht uns der Epheserbrief. Wie Maria sollen wir ihn zu den Menschen bringen, oft unerkannt aber doch real.

wir fragen uns, war davon etwas in der vergangenen Woche bei mir zu spüren

ich bekenne...

Der Herr, erbarme sich unser....

KYRIE

Herr Jesus Christus,
dein Weg war der Weg eines Menschen: Herr, erbarme dich.

Du bist unser Weg und unser Ziel: Christus, erbarme dich.

Du begleitest uns auf unserem Weg durch die Zeit.
Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Barmherziger Gott,
durch die Erniedrigung deines Sohnes
hast du die gefallene Menschheit
wieder aufgerichtet
und aus der Knechtschaft der Sünde befreit.
Erfülle uns mit Freude über die Erlösung
und führe uns zur ewigen Seligkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Besinnung nach der Kommunion

Geht!

Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe!

Ein Wort, das erschreckt!

Dein Auftrag, kostet er mich das Leben?

Ja, er kostet mich das bisherige Leben!

*Dein Auftrag holt mich heraus aus dem,
was bisher für mich wichtig war.*

Er kostet mich meine Selbstverliebtheit.

Er kostet mich meine Unentschlossenheit.

Er kostet mich meinen egoistischen Lebensstil.

*Er kostet mich meinen überheblichen Blick
auf die Armen und Schwachen.*

Er kostet mich das Recht des Stärkeren.

Kann ich diesen Weg wirklich gehen?

Deinen Auftrag wirklich erfüllen?

Ja, ich kann,

wenn du meine Nahrung bist,

wenn der Geist des Reiches Gottes

mich ganz und gar durchdringt

und du mein Wegbegleiter bleibst.

Amen.

RUF NACH DER 2. LESUNG VOR DEM EVANGELIUM

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

T: Liturgie, M: aus „Vom Himmel hoch, o Engel, kommt“, Köln 1623

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. It contains the melody for the first line of the hymn. The second staff is in bass clef with the same key signature and time signature, containing the melody for the second line. The lyrics 'Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!' are written below each staff. A 'Vc' marking is present at the end of the first staff. At the bottom, there is a small text box with the source information: 'T: Liturgie, M: aus „Vom Himmel hoch, o Engel, kommt“, Köln 1623'.

In euren Herzen herrsche der Friede Christi. *

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reich-
tum bei euch.

Singt dem Herrn al - le Län - der der Er - de,
singt dem Herrn und preist sei-nen Na-men.

T: nach Ps 96,1.2, M: Klaus Wallrath 2009

V Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! /
Spielt zum Ruhm seines Namens! *
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

- 1 Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! /
- 2 Spielt zum Ruhm seines Namens! *
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
- 3 Sagt zu Gott: „Wie Ehrfurcht gebietend
sind deine Taten; *
vor deiner gewaltigen Macht müssen die
Feinde sich beugen.“ - (R)
- 4 Alle Welt bete dich an und singe dein
Lob, *
sie lobsinge deinem Namen!
- 5 Kommt und seht die Taten Gottes! *
Staunenswert ist sein Tun an den Men-
schen: - (R)

- 6 Er verwandelte das Meer in trockenes
Land,/
sie schritten zu Fuß durch den
Strom; *
dort waren wir über ihn voll Freude.
- 7 In seiner Kraft ist er Herrscher auf
ewig;/
seine Augen prüfen die Völker. *
Die Trotzigen können sich gegen ihn
nicht erheben. - (R)

- 16 Ihr alle, die ihr Gott fürchtet, kommt
und hört; *
ich will euch erzählen, was er mir Gu-
tes getan hat.
- 20 Gepriesen sei Gott; denn er hat mein